

zu TOP

Mainz, 17.05.2016

Anfrage 0821/2016 zur Sitzung am Biologische Luftfilterung (FDP)

In der Landeshauptstadt Mainz werden die europaweit geltenden Grenzwerte für Luftschadstoffe regelmäßig überschritten. Um dem entgegen zu wirken, haben Mainz und Wiesbaden zum 1. Februar 2013 eine gemeinsame Umweltzone eingeführt. Damit sollten die vom motorisierten Straßenverkehr ausgehenden ökologischen und gesundheitlichen Belastungen verringert werden. Die Menge der Luftschadstoffe konnte nach Einführung der Umweltzone jedoch nicht signifikant gesenkt werden. Durch neue Technologien gibt es aus Sicht der FDP Stadtratsfraktion jedoch nun neue Instrumente, die Luftschadstoffbelastungen ohne weitere Regulierungen dauerhaft signifikant zu senken. So gibt es innovative Erfindungen wie bspw. den „City Tree“ von Green City Solutions. Dieser „City Tree“ soll durch spezielle Mooskulturen und Filtertechniken eine Luftreinigungskapazität von vergleichsweise bis zu 275 Bäumen haben.

Wir fragen an:

1. Wie entwickelten sich die Luftschadstoffwerte von 2012 bis 2016?
2. Wie viele Grenzwertüberschreitungen gab es in den Jahren 2012 bis 2016 an den einzelnen Messstationen in Mainz?
3. Gab es signifikante Verbesserungen der Werte seit Einführung der Umweltzone in Mainz?
Wenn nein, warum nicht?
4. Schließt sich die Verwaltung der Meinung der Fraktion an, dass mit solchen City Tree´s eine signifikante Verbesserung der Luftschadstoffbelastung erreicht werden könnte?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja,
 - a. an welchen Standorten wäre eine Aufstellung solcher City Tree´s möglich?
 - b. was kostet ein City Tree und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung zur Finanzierung solcher City Tree´s?
 - c. wie lange schätzt die Verwaltung die Lebensdauer eines City Tree´s?
 - d. wie viele City Tree´s würde die Verwaltung als sinnvoll erachten?
 - e. Wie schnell wäre eine Umsetzung eines Pilotprojektes möglich?
 - f. Wie hoch schätzt die Verwaltung die möglichen Reduzierungen der einzelnen Luftschadstoffe?

5. Sind der Verwaltung weitere Innovationen zur Reduzierung von Schadstoffen in der Luft vergleichbar mit dem City Tree bekannt?
Wenn ja, welche und wie bewertet die Verwaltung diese?

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender